

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Tief in dem Herzen fließt, da strömet, die Quelle

- 1 Tief in dem Herzen fließt, da strömet, die Quelle der Freude,
- 2 Oder rieselt auch nur;
- 3 Aber auch ihr Rieseln ist süß, und beginnende Weste
- 4 Athmen mit seinem Getön.
- 5 Kleiner Anlass; und sie die Freund' ist schnell in Bewegung!
- 6 Und die genügsame labt der Genuss.
- 7 Freude, du gleichst dem Genie. Es bedarf einladender Reizung
- 8 Wenig nur; und es nimt
- 9 Seinen Schwung, wem Ohr ward, hört das kommende höret
- 10 Seiner Flügel tönenden Schlag.
- 11 Ach nichts rinnet im Herzen dem, der, umlächelt von jeder
- 12 Lockung, sich nicht zu freuen vermag.
- 13 Könt' ich jetzt weinen; so weinet' ich ihn, dass nichts in der linken
- 14 Brust dem Dürftigen schlägt!
- 15 Volle, lebende Quelle, kristallene, reine, wie schütz' ich
- 16 Wider des Berges Ströme dich? Wo
- 17 Such' ich Sprosse, in welchem Hain, dass ich Schatten dir pflanze
- 18 Gegen des Unsterns trocknenden Strahl?

(Textopus: Tief in dem Herzen fließt, da strömet, die Quelle der Freude. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.te>